JÜDISCHES MUSEUM FRANKFURT MAIN

Jüdisches Museum
Stadtverwaltung – Amt 45J
Postfach
60275 Frankfurt am Main
www.juedischesmuseum.de

PRESSEINFORMATION

Ausstellung Fritz Bauer. Der Staatsanwalt mit German Design Award ausgezeichnet

Die Ausstellung Fritz Bauer. Der Staatsanwalt ist kürzlich mit dem German Design Award ausgezeichnet worden. Die gemeinsame Schau von Jüdischem Museum Frankfurt und Fritz Bauer Institut erhielt den Preis in der Kategorie „Excellent Communications Design – Fair and Exhibition“. Für das Design zeichnet das Gestaltungsbüro Space 4 aus Stuttgart verantwortlich.

In der Begründung der Jury heißt es: „Fritz Bauer war ein Generalstaatsanwalt, der nach Ende des Zweiten Weltkriegs bei der juristischen Aufarbeitung des Holocaust eine wichtige Rolle spielte. Die interessante Ausstellung über Aspekte seines Lebens umfasst 16 Stationen. Jede Station zeigt eine lineare Auslegung von Dokumenten als präzise Argumentationskette. Die sachlich-funktionale Gestaltung orientiert sich am Charakter Fritz Bauers und reflektiert den Zeitgeist der frühen Bundesrepublik. Die Ausstellung ist modular gestaltet, gewährleistet einen schnellen Auf- und Abbau an verschiedenen Orten und lässt sich gut transportieren. Eine besondere Ausstellung mit historischer Relevanz.“

Im Frühjahr 2014 wurde die Ausstellung im Jüdischen Museum eröffnet. Seitdem wandert sie mit Stationen im Thüringer Landtag sowie in den Landgerichten Heidelberg und Tübingen durch Deutschland. Zurzeit ist sie noch bis 28. März im Museum zur Geschichte von Christen und Juden, Laupheim, zu sehen und im Anschluss dann von 21.04. bis 21.08.2016 im NS-Dokumentationszentrum der Stadt Köln.

JÜDISCHES MUSEUM
FRANKFURT MAIN

Jüdisches Museum
Stadtverwaltung – Amt 45J
Postfach
60275 Frankfurt am Main
www.juedischesmuseum.de

PRESSEINFORMATION

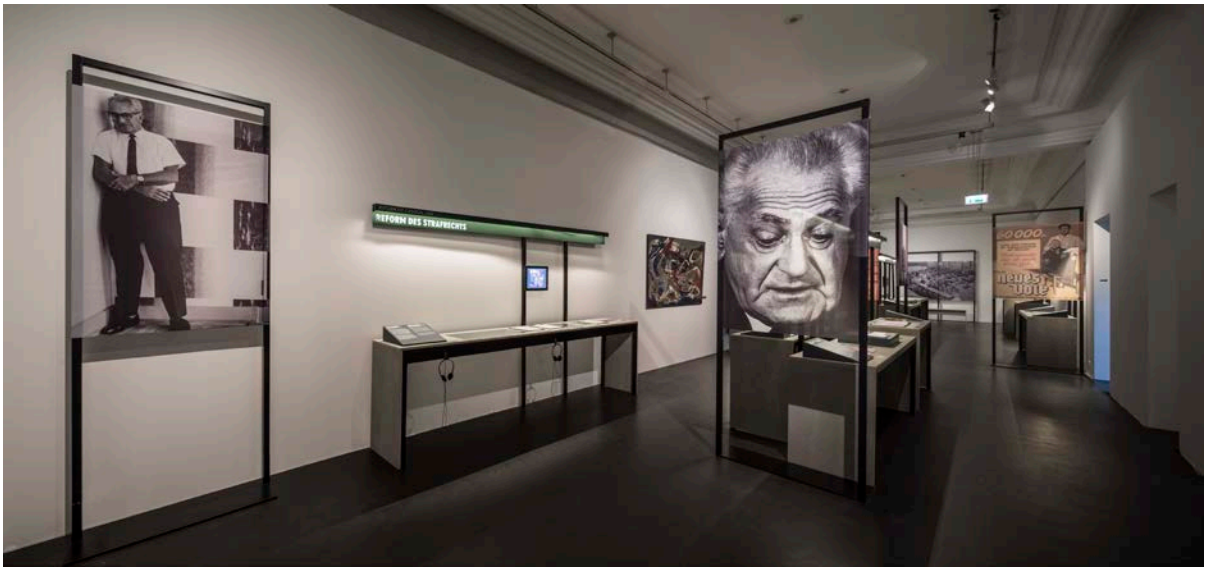

Bild 1: Blick in die Ausstellung Fritz Bauer. Der Staatsanwalt © Jüdisches Museum

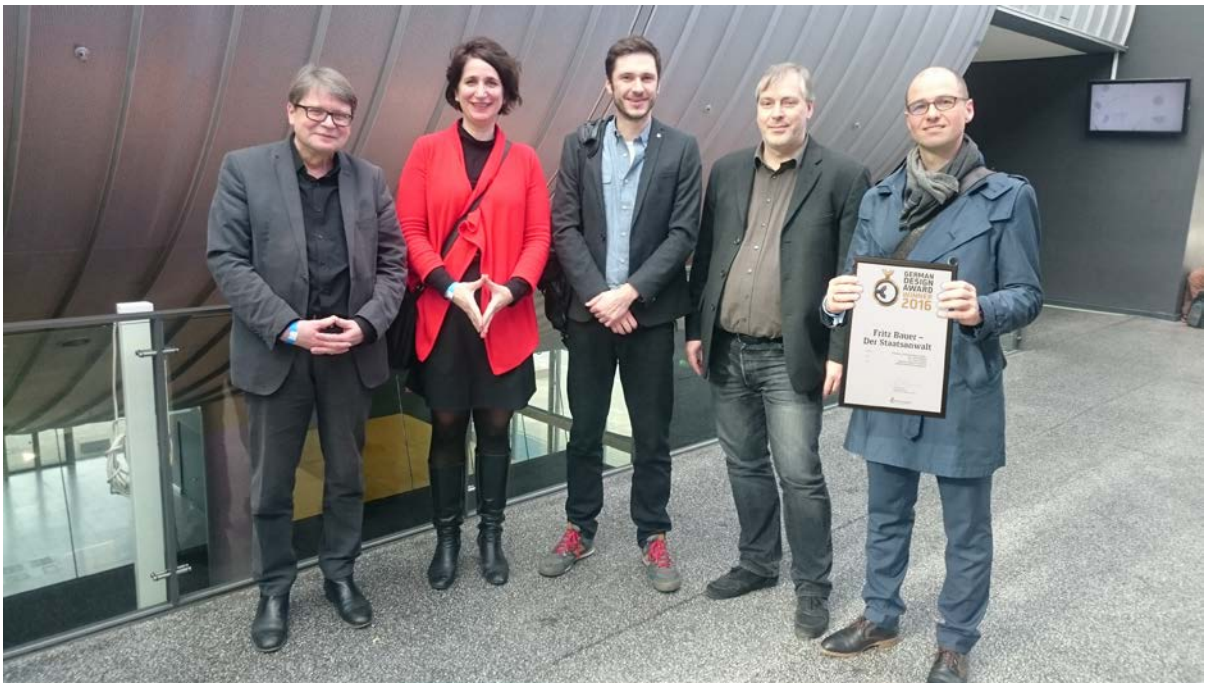

Bild 2: Mit dem German Design Award ausgezeichnet: (v.l.) Fritz Backhaus, stellv. Direktor Jüdisches Museum, Dr. Mirjam Wenzel, Direktorin Jüdisches Museum, Fabian Rossel, Kommunikationsdesigner Space 4, Erik Riedel, Kurator Jüdisches Museum, und Henning Meyer, Architekt und Geschäftsführer Space 4. © Space 4